

## Autorenrichtlinien speziell für die Aktuelle Dermatologie

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken
<b>Rubrik</b>	In Originalarbeiten werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die mithilfe eigener Untersuchungen gewonnen wurden, dargestellt und diskutiert.	Ziel von Übersichtsarbeiten ist es, unter Einbeziehung der zur Verfügung stehenden Literatur die aktuelle Forschungssituation zu einem Thema darzustellen und kritisch zu diskutieren.	Kasuistiken stellen interessante Krankheits- und Behandlungsverläufe vor, die eine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung haben. Sie diskutieren die klinischen Beobachtungen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes und vermitteln Ansätze für künftige Studien.
<b>Namens- und Institutsangaben</b>	Die Titelseite des Manuskripts umfasst die Autorennamen, Institutsangaben und Korrespondenzadresse. Im Hauptteil des Manuskripts dürfen <b>keine Namen und Adressen</b> stehen, sowie <b>keine Angaben, die Rückschlüsse auf die Person des Autors zulassen</b> .		
<b>Titel</b>	Englisch und Deutsch. Kurz, prägnant, informativ, max. 30 Worte für jede Sprache.		
<b>Zusammenfassung (Abstract)</b>	Englische u. deutsche Zusammenfassung zusammen max. 5000 Zeichen. Gegliedert in Ziel der Studie, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerung, (englisch: Purpose, Methods, Results, Conclusion).		
<b>Schlüsselwörter</b>	3-5 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch		
<b>Haupttext</b>	Die Publikationssprache ist Deutsch.		
<b>Umfang</b>	Max. 36.000 Zeichen	Max. 36.000 Zeichen	Max. 24.000 Zeichen
<b>Aufbau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung</li> <li>• Material und Methoden</li> <li>• Ergebnisse</li> <li>• Schlussfolgerung</li> <li>• Diskussion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung</li> <li>• dann Aufbau</li> <li>• beitragspezifisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung (stringent auf die Fragestellung gerichtet unter Vermeidung historischer Ausführungen, nicht mehr als 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)</li> <li>• Kasuistik (streng chronologische Ordnung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anamnese (bis zur Erstuntersuchung)</li> <li>○ Erst- / Aufnahmebefund (Darstellung klinischer Symptome, dermatologischer Allgemeinbefund, wichtige Allgemeinbefunde)</li> <li>○ Befunde diagnostischer Untersuchungen</li> <li>○ Ergänzende (apparative) Untersuchungen</li> <li>○ Therapie und Verlauf (präzise Wiedergabe verordneter Präparate, Dosis und Applikationsweise)</li> </ul> </li> </ul> <p>Diskussion (Gegenüberstellung relevanter Vorbefunde mit Gewichtung; Interpretation anhand literaturbelegter Ergebnisse anderer Autoren usw.)</p>
<b>Verweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vollständige Abbildungs- und Tabellenverweise: im Text chronologisch, jeweils als „Abb...“ und „Tab...“ zu bezeichnen</li> <li>• Literaturverweise: arabisch nummeriert gemäß der Reihenfolge des Erscheinens im Text. Im Text müssen die Verweiszahlen in eckigen Klammern vollständig dargestellt werden. Am Ende der Arbeit werden die Literaturstellen in Zitationsreihenfolge aufgeführt und nach untenstehenden Mustern zitiert.</li> </ul>		
<b>Abbildungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farb-/Graustufen-Abbildungen: *.tif, *.jpg (Auflösung: 300 dpi).</li> <li>• Grafiken/Strichabbildungen: als Vektordateien, Word, PowerPoint oder Excel; oder als Bilddateien (z. B. *.tif oder *.jpg), Mindestauflösung 600 dpi.</li> <li>• Teilabbildungen: mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d,...) gliedern.</li> </ul>		

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abbildungslegenden: Abbildungen stets mit Legende. Teilabbildungen, die mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d,...) gegliedert sind, benötigen eine ebenso gegliederte Legende.</li> </ul>		
<b>Tarnnamen / Fake-Namen / erfundene personenbezogene Daten</b>	<p>Daten zu realen Personen müssen nach Thieme-Vorgabe systematisch verfremdet werden, um Persönlichkeitsrechte zu schützen und um jederzeit Tarnnamen als solche identifizieren zu können. Wenn eine oder mehrere Personen in Abbildungen und Texten mit fiktiven Namen versehen werden müssen, sind die folgenden Möglichkeiten anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Einzelne</b> Personen (z.B. einzelne Personen auf Formularen / beispielhaft ausgefüllten Rezepten / Vorlagen): <ul style="list-style-type: none"> <li>männlich: Herr M., M. Mustermann, Max Mustermann</li> <li>weiblich: Frau M., E. Musterfrau, Erika Musterfrau</li> </ul> </li> <li><b>Mehrere</b> Personen (z.B. für beispielhafte Tabellen / Schaubilder / Übersichten / komplexere Fallbeispiele usw.): <ul style="list-style-type: none"> <li>männlich: Alexander, Alfred, Felix, Johannes, Julius, Karl, Leon, Ludwig, Niklas, Samuel</li> <li>weiblich: Anna, Charlotte, Clara, Emma, Frieda, Johanna, Laura, Lena, Mia, Sophie</li> </ul> </li> <li>Einsatz von Nachnamen: <b>Im Standard werden nur abgekürzte Nachnamen</b> verwendet. Zulässige Abkürzungen lauten: B., D., L., M., N., P., R., S., T. Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene deutsche Nachnamen zulässig: Bauer, Müller, Meyer, Schneider, Fischer.</li> <li><b>Einzelne</b> Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> <li>männlich: Mr. D., J. Doe, Jon Doe</li> <li>weiblich: Ms. D., J. Doe, Jane Doe</li> </ul> </li> <li><b>Mehrere</b> Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> <li>männlich: Andrew, Charles, David, George, James, Michael, Matthew, Robert, Thomas, William</li> <li>weiblich: Anne, Bridget, Catherine, Emily, Elizabeth, Jane, Melissa, Sarah, Susan, Victoria</li> </ul> </li> <li>Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene englische Nachnamen zulässig: Brown, Jones, Smith, Taylor, Williams.</li> <li>Falls <b>Namen aus weiteren Sprachräumen</b> benötigt werden (z.B. türkische, russische, spanische Namen), müssen diese im Text, bei Abbildungen auch in der Bildunterschrift, unmissverständlich als redaktionell veränderte Namen ausgewiesen werden (z.B. durch Fußnote oder nachgestellt in Klammern: „Name redaktionell verändert“).</li> <li>Weitere erfundene Daten werden kombiniert mit dem Wort „Muster“ bzw. im Englischen „Sample“ (z.B. Musterfirma, Musterinstitut, Sample Company, Sample Institute); zudem gilt für <ul style="list-style-type: none"> <li>Adressen: Musterstraße 123, 1234 Musterstadt</li> <li>Geburtsdatum ohne Zahlen: TT.MM.JJJJ</li> <li>Telefonnummer: (01234) 56789-0</li> <li>Medikamente: Mustermedikament</li> <li>Befund: Musterbefund</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Tabellen</b>	stets mit Legende		
<b>Videos</b>	Format: *.avi, *.mpg, *.mov oder *.wmv. Nummerierung gemäß Reihenfolge des Erscheinens im Haupttext (Video 1, Video 2 etc.).		
<b>Literaturhinweise</b>	max. 30		
<b>Zitierweise</b>	<p><b>Zeitschriften:</b> Freyhardt P, Zeller T, Kroencke TJ et al. Plasma Levels Following Application of Paclitaxel-Coated Balloon Catheters in Patients with Stenotic or Occluded Femoropopliteal Arteries. Fortschr Röntgenstr 2011; 183: 448–455</p> <p><b>Online-Publikationen:</b> Naßenstein K, Nensa F, Schlosser T et al. Cardiac MRI: T2-Mapping Versus T2-Weighted Dark-Blood TSE Imaging for Myocardial Edema Visualization in Acute Myocardial Infarction. Fortschr Röntgenstr 2013; doi:10.1055/s-0033-1350 516</p> <p><b>Bücher:</b> Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Radiologische Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 261</p> <p><b>Buchkapitel:</b> Schild H, Rudiger J. Ellenbogengelenk. In: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 331–352 (sind mehr als 3 Autoren angegeben, bitte mit „et al.“ abkürzen)</p>		

	Originalarbeiten	Übersichten	Kasuistiken
	Die bibliographische Abkürzung der Aktuellen Dermatoloige lautet: <b>Akt Dermatolg</b>		
<b>Besonderheiten der Rubrik</b>			Die Schilderung besonderer Krankheitsfälle in Kasuistiken darf ausschließlich in anonymisierter Form erfolgen. Darüber hinaus muss von den Autoren in der Kasuistik dargelegt werden, dass die informierte Zustimmung des Patienten zur Darstellung seines Krankheitsfalls in Form einer Kasuistik eingeholt wurde.
<b>Manuskripteinreichung</b>	Prof. Dr. med. Christiane Bayerl christiane.bayerl@helios-gesundheit.de		Prof. Dr. Peter von den Driesch pdriesch@klinikum-stuttgart.de